

Aufruf für den dezentralen Aktionstag für Bewegungs- und Bleibefreiheit



Freitag, 10. Oktober 2008

Gegen die Grenzen von Staat und Kapitalismus

Der 10. Oktober 2008 wurde von verschiedenen antirassistischen Gruppen und Organisationen zum bundesweiten Aktionstag für „Bleiberecht“ erklärt. Jenseits von moralischen Mitleidsinszenierungen mit „integrierten“ Flüchtlingen wollen wir diesen Tag zum Anlass nehmen, um den Kampf für Bewegungsfreiheit voranzutreiben. Unser Protest richtet sich gegen das System der Migrationskontrolle, gegen die Selektion von Einwander_innen und gegen die Brutalität des Abschiebesystems.

Wir beharren auf dem Recht zu wandern, auf dem Recht zu bleiben, auf dem Recht auf Bewegungsfreiheit. Unsere Solidarität gilt den Verfolgten, den Illegalisierten, den Ausgebeuteten, den Abenteuer_innen! Unsere Solidarität gilt allen Menschen, unabhängig von Geschlecht oder sexueller Orientierung.

Wir erklären uns solidarisch mit allen, die für ein Bleiberecht kämpfen, die sich wehren gegen die Zumutung der rassistischen Sondergesetze für Flüchtlinge und Migrant_innen, die Abschiebungen verhindern, die sich ihr Recht auf Bewegungs-freiheit nehmen. Mit dem Aktionstag reihen wir uns ein in die alltäglichen Kämpfe um Würde und Rechte.

Bewegungsfreiheit bedeutet, jene Grenzen zu überwinden, die mit unglaublicher Repression tagtäglich Menschen foltern, töten, in Lager sperren, für Billigtlöhne versklaven, Interessenkriege schürten,...

Was sich mit aller Brutalität an den Außengrenzen Europas abspielt, setzt sich innerhalb deren weiter: alltäglicher Rassismus, schlecht bezahlte Arbeit, miserable Unterkünfte, Schubhaft, Folter, Mord und Abschiebung. Die Grenze ist überall.

Die sogenannte Flüchtlingsbewegung ist eine politische Bewegung, weil sie die Misere der globalen Herrschaft und ihres Zynismus radikal aufzeigt. Unser Kampf ist kein Mitleid. Es ist Solidarität und Gemeinsamkeit mit jenen Menschen, die durch ihre entschlossene Bewegung an den Grenzen Europas gegen den globalen Rassismus von kapitalistischen Nationalstaaten tagtäglich mit ihren Körpern, mit ihrem Dasein ankämpfen.

Bewegungsfreiheit bedeutet, dass ALLE sein können, wo sie das Bedürfnis haben bleiben zu wollen! Bleibefreiheit!



**Mit Demonstrationen, Ämterbesuchen
und kreativen Protestaktionen werden
wir Sand ins Getriebe streuen.
Beteiligt euch mit eigenen Aktionen am
dezentralen Aktionstag!**

**Demonstration
für Bewegungs- und Bleibefreiheit
Freitag, 10. Oktober 2008, 16:00 Uhr
Treffpunkt beim Marcus Omofuma Stein,
Ecke Mariahilferstraße / MQ, 1070 Wien**